

Hallenfußball: Der 10. Baufuchs-Cup

1:0 im Finale: Heeseberg holt den Sieg

Emrah Yalcin lässt den Bezirksligisten jubeln. Robin Rose: Erfolgreichste Auflage seit Bestehen des Turniers.

Von Hans-Jürgen Trommler

Königschluter. Das zum 10. Mal ausgespielte Hallenfußball-Turnier um den „Baufuchs-Cup“ hat schon fast traditionsgemäß einen neuen Sieger gefunden. In der mit rund 200 Zuschauern gut besuchten Wilhelm-Bode-Halle gewann der FC Heeseberg das Finale gegen den STV Holzland durch das Tor von Emrah Yalcin mit 1:0.

Der Weg zum Titel

Dabei sah es für die Jungs von FC-Trainer Michael Grahe nach der 0:2-Niederlage gegen den FC Türk Gücü Helmstedt zum Auftakt nicht gut aus. Dann aber steigerte sich der FC von Spiel zu Spiel, siegte im Viertelfinale gegen die gastgebende SV Lauingen Bornum mit 4:3. Im Halbfinale wurde der TSV Grasleben nach zwischenzeitlichem 2:2 mit 5:2 klar abgefertigt. Nun folgte nur noch das knappe Finale, das eben Yalcin entschied... „Nach einer eher durchwachsenen Vorrunde haben meine Jungs in den letzten drei Spielen richtig gut gespielt und am Ende auch verdient gewonnen“, sagte FC-Trainer Michael Grahe zum Turniersieg und bedankte sich ausdrücklich bei Lauingen Bornum für die Einladung und das gut organisierte Turnier.

Gruppensieg bringt kein Glück

Gar nicht gut lief es dagegen für die FSV Schöningen, die bereits nach der Vorrunde nach zwei Niederlagen und nur einem Sieg abreisen musste. „Lust hatten wir schon, aber wir sind einfach nicht ins Turnier reingekommen. Gegen

den HSV hätten wir auch gewinnen, mindestens aber unentschieden spielen müssen“, sagte FSV-Spieler Timo Rösner.

Auch für Geheimfavorit FC Türk Gücü Helmstedt lief es nicht wie geplant. Im Viertelfinale war für die Spieler von Trainer Yalcin Erarslan nach einer klaren 0:4-Niederlage gegen den STV Holzland Schluss. „Da haben wir nicht als Mannschaft gespielt, einige wollten als Messi oder Ronaldo auftreten und das ist eben schief gegangen“, kommentierte Erarslan. Dabei hatte Türk Gücü zuvor die Gruppenphase für sich entschieden. Doch das schien diesmal kein Glück zu bringen, denn auch der FC Vatan und die SV Lauingen Bornum – die anderen Gruppensieger – mussten direkt nach dem Viertelfinale die Segel streichen.

Es hat „richtig Spaß gemacht“

Positiv überrascht hat der TSV Grasleben. Neben Finalist STV Holzland als einer der besten Dritten weitergekommen, landete der TSV einen 5:3-Zittersieg im Viertelfinale gegen Vatan Königschluter. Dann war aber im Halbfinale gegen Heeseberg Schluss (2:5). „Hallenfußball ist ja nicht so unbedingt unser Ding, aber wir haben uns gegenüber dem Herd-Cup letzte Woche gut gesteigert und außerordentliche guten Fußball gespielt. Ich bin mit unserem Abschneiden jedenfalls zufrieden“, meinte Graslebens David Belling.

Ebenfalls erst im Halbfinale gescheitert: Vorjahressieger SV



Der STV Holzland (Blau-Weiß) kämpfte zwar leidenschaftlich, doch letztlich sicherte sich der FC Heeseberg bei der zehnten Auflage den Baufuchs-Cup. Das lag auch an Niklas Wikert (gr. Foto, rechts stehend), der zum besten Spieler des Turnier gewählt wurde.

heute richtig Spaß gemacht hat und dass alle gesund geblieben sind“, lautete sein Fazit.

Passend zum Jubiläum

Für Turnier-Organisator Robin Rose von der SV Lauingen Bor-

reislingen/Neuhaus. Mit 1:2 unterlag die Auswahl von Coach José Salguero dem STV Holzland. „Schade, im Halbfinale hat uns ein bisschen die Spannung gefehlt. Aber das Wichtigste war, dass es

num war es ein überaus gelungenes Turnier: „Es ist alles wunderbar abgelaufen, wir haben ein faires Turnier auf gutem Niveau gesehen, das mit dem FC Heeseberg einen verdienten Sieger gefunden hat. Aus meiner Sicht war das der erfolgreichste Baufuchs-Cup seit Bestehen. Genau passend zum Jubiläum...“



Volle Hütte: über 200 zahlende Zuschauer sorgten für eine tolle Kulisse und spornten die Teams zu Bestleistungen an. Fotos (5): regios24/Trommler

DAS TURNIER IN ZAHLEN

Gruppe A

SV Lauingen Bornum – FSV Schöningen	2:0
Helmstedter SV – SG Sundern	2:1
SV Lauingen Bornum – Helmstedter SV	1:1
FSV Schöningen – SG Sundern	4:0
SV Lauingen Bornum – SG Sundern	4:0
FSV Schöningen – Helmstedter SV	1:3

1. SV Lauingen Bornum	3	7:1	7
2. Helmstedter SV	3	6:3	7
3. FSV Schöningen	3	5:5	3
4. SG Sundern	3	1:10	0

Gruppe B

FC Heeseberg – FC Türk Gücü Helmstedt	0:2
TSV Grasleben – MTV Sunstedt	6:0
FC Heeseberg – TSV Grasleben	2:1
FC Türk Gücü Helmstedt – MTV Sunstedt	2:0
FC Heeseberg – MTV Sunstedt	4:3
FC Türk Gücü Helmstedt – TSV Grasleben	1:1

1. FC Türk Gücü Helmstedt	3	5:1	7
2. FC Heeseberg	3	6:6	6
3. TSV Grasleben	3	8:3	4
4. MTV Sunstedt	3	3:12	0

Gruppe C

SV Reisligen/Neuhaus – STV Holzland	1:0
FC Vatan Spor Königschl. – SG Rottorf/Vikt. Kgschl.	2:1
SV Reisligen/Neuhaus – Vatan Spor Königschl.	1:2
STV Holzland – SG Rottorf/Vikt. Kgschl.	2:1
SV Reisligen/Neuhaus – SG Rottorf/Vikt. Kgschl.	3:1
STV Holzland – Vatan Spor Königschl.	0:0

1. FC Vatan Königschluter	3	4:2	7
2. SV Reisligen/Neuhaus	3	5:3	6
3. STV Holzland	3	2:2	4
4. SG Rottorf/Viktoria Königschluter	3	3:7	0

Viertelfinale

SV Lauingen Bornum – FC Heeseberg	3:4
FC Vatan Königschluter – TSV Grasleben	3:5
Helmstedter SV – SV Reisligen/Neuhaus	1:3
FC Türk Gücü Helmstedt – STV Holzland	0:4

Halbfinale

FC Heeseberg – TSV Grasleben	5:2
SV Reisligen/Neuhaus – STV Holzland	1:2

Finale

FC Heeseberg – STV Holzland	1:0
-----------------------------	-----



5 Tore und das in nur 4 Spielen – mehr Treffer als Isa Eke (FC Vatan) erzielte kein anderer Spieler.



Raphael Rybicki (Helmstedter SV) glänzte auf der Linie und wurde zum Torhüter des Turniers gewählt.

Über 200 Zuschauer sehen 89 Tore

Kurz notiert: Rybicki ist bester Keeper, Eke trifft am häufigsten.

Rekordbesuch

Über 200 Tickets wurden gekauft, die Ränge waren voll – so voll wie noch nie: Mehr Besucher gab es beim Baufuchs-Cup noch nicht.

Tore, Tore, Tore...

89 Mal wurde es laut in der Halle, denn es gab insgesamt 89 Tore zu jubeln. Über den höchsten Sieg des Tages freute sich Kreisligist TSV Grasleben, welcher den MTV Sunstedt (1. Kreisklasse) mit 6:0 in die Schranken wies. Und Grasleben spielte scheinbar mit Torga-

rantie: Der 5:3-Sieg im Viertelfinale gegen den FC Vatan Königschluter war das torreichste Spiel des Tages. Ein 0:0 gab es unterdessen nur einmal, und zwar zwischen dem STV Holzland und dem FC Vatan.

Stetig ist der Wechsel

Zum zehnten Mal wurde der Baufuchs-Cup ausgetragen – und zum zehnten Mal trug sich eine neue Mannschaft in die Siegerliste ein. Denn diesmal gewann Bezirksligist FC Heeseberg das Turnier. Es

bleibt also dabei: Einen Titelverteidiger gibt's nicht.

Die Stars in der „Hütte“

Der treffsicherste Torschütze des Turniers war Isa Eke (FC Vatan), der in vier Spielen fünfmal „einnetzte“. Der sicherste Rückhalt war indes Raphael Rybicki (Helmstedter SV), der zum besten Torhüter gekürt wurde. Und der Spieler des Turniers kam – wie könnte es anders sein – vom Sieger FC Heeseberg: Niklas Wikert erhielt diese Auszeichnung. *hjt*

Helmstedts Reiter eröffnen 2018 im Sattel

Reiten RFV-Neujahrsspringen ausgetragen. Annika Uter übergibt Spende vom Weihnachtsreiten.

Helmstedt. Ein spannendes Neujahrsspringen und eine gelungene Weihnachtsvorführung mit Herz: Die Reiter des RFV Helmstedt hatten die Feiertage mit schönen Aktionen verbracht.

Um passend in das Jahr 2018 zu starten, ging es beim RFV – wie könnte es auch anders sein – auf den Rücken der Pferde. Den Auftakt zum kürzlich ausgetragenen Neujahrsspringen machte das Mini-E-Springen (Stil), es folgten ein E-Springen mit Stechen sowie ein A-Springen mit Stechen. Ins-

gesamt gingen 21 Reiter auf ihren Pferden an den Start. Bis die Sieger feststanden (siehe Infokasten), lieferten sich die Teilnehmer einen überaus spannenden Wettkampf.

Bereits vor den Feiertagen hatte der RFV indes zu einer Weihnachtsvorführung geladen – „ein voller Erfolg“, wie sich Annika Uter vom RFV Helmstedt freute. Denn neben Voltigieren, Dressurquadrillen und Springquadrillen stand der gute Zweck in Form eines Glücksrades im Fokus. Die Erlöse hiervon kamen nämlich dem

rein über Spenden finanzierten Verein für misshandelte Tiere in Klein Biewende zugute. Insgesamt kamen 350 Euro zusammen. „Es ist wirklich schön, dass an unserem Weihnachtsreiten so viele Menschen am Glücksrad gedreht haben und ich eine so tolle Summe an Sabine Bracker und Doris Lange übergeben konnte“, so Uter.

Spendenkonto des Vereins für misshandelte Tiere: IBAN: DE57 2709 2555 5018 7970 00

DAS NEUJAHRSSPRINGEN

- Mini-E-Springen**
1. Jil Behler und Red Bull
 2. Melina Mußmann und Frau Blümchen
 3. Wencke Seidel und Black Boy
- E-Springen**
1. Hannah Weinkopf und Atila
 2. Johanna Schrobback und Brianna
 3. Leoni Wolter und Monti
- A-Springen**
1. Femke Schmidt und Cassandra
 2. Ellen Schmidt und Lilly Fee
 3. Maja Weinkopf und Nirajana



Die glücklichen Sieger beim Neujahrsspringen 2018 des RFV Helmstedt: Femke Schmidt (v. l.), Jil Behler und Hannah Weinkopf. Foto: privat